



Antwort zur Anfrage Nr. 0561/2015 der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend  
**Barrierefreiheit im Tourismus (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wann wird die Online-Ausgabe des Stadtführers barrierefreies Mainz auf der Stadtseite zu finden sein?

Mit dem Relaunch des neuen Mainzer Webauftritts [www.mainz.de](http://www.mainz.de) im Frühsommer 2015 werden die genannten zusätzlichen Informationen wie Standorte zu akustischen Ampeln, Informationen zum taktilen Leitsystem und zu den akustischen Anzeigern der MVG mit aufgenommen.

Zusätzlich wird das Projekt „mobile.menschen.de“ in die städtischen Internetseiten integriert. In dieser Plattform werden unterschiedliche Ortspunkte von besonderem Interesse – sogenannte Points of Interest (POIs) – hinsichtlich ihrer Barrierefreiheit beschrieben. Diese POIs können von allen Nutzerinnen und Nutzern neu angelegt und auch gepflegt werden (ähnlich wie bei [wheelmap.de](http://wheelmap.de)). Die Informationen können sowohl in Karten- als auch in Listenform ausgedruckt werden. „mobile.menschen.de“ versucht, die Vorteile gedruckter Stadtpläne und einfacher offener Datenplattformen zu vereinen. Die frei zugänglichen Datenplattformen setzen bewusst auf wenige, leicht zu erhebende und zu vermittelnde Schlüsselkriterien für Menschen mit Beeinträchtigungen.

2. Wie sieht der Zeitplan derzeit aus?

Zusätzlich zu den vorhandenen Schlüsseldaten werden derzeit mithilfe von (ehrenamtlichen) Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern genauere Informationen zur Barrierefreiheit von Behörden, Geschäften, kulturellen, sportlichen, touristischen und sozialen Einrichtungen in Mainz zusammentragen. Diese Daten sollen die Inhalte auf „mobile.menschen.de“ ergänzen und vervollständigen. Hierzu wird die Arbeitsgruppe, die sich aus unterschiedlichen Ämtern und der Behindertenbeauftragten gebildet hat, im April 2015 die vorhandenen Ansätze aufgreifen und weiter ausarbeiten. Es wird davon ausgegangen, dass diese Erstpflege für die wichtigsten Einrichtungen und die Fehlerbehebung vorhandener Einrichtungen bis Ende 2015 abgeschlossen sein können, unter der Voraussetzung, dass eine Datenpflege auch über Ehrenamtliche (Ehrenamtsagentur) gewährleistet ist.

3. Wann ist mit der Fertigstellung zu rechnen?

Eine Fertigstellung im eigentlichen Sinne bzw. eine Offline-Produktion eines kompletten Stadtführers ist nicht vorgesehen. Vielmehr sollen bedarfsgerecht auf Anforderung entsprechende barrierefreie PDF-Pläne und Listen ausgedruckt bzw. eingestellt werden können, die tagesaktuell abrufbar sind. Diese sollen in einer kleinen Auflage bei den Dienststellen der Stadtverwaltung sowie den touristischen Einrichtungen vorrätig sein. Die Inhalte dieses Produkts werden von der Öffentlichkeitsarbeit mit der Behindertenbeauftragten der Stadt abgestimmt. Die dauerhafte Pflege der detaillierten Daten im Web ist leider noch nicht abschließend geklärt.

4. Stuft die Verwaltung den barrierefreien Tourismus als wichtigen Pfeiler der Tourismuswirtschaft ein, insbesondere mit Blick auf den demografischen Wandel?

Der Besucherkomfort innerhalb der Stadt Mainz ist ein wichtiges Anliegen der mainzplus CITYMARKETING, die sich um die touristische Vermarktung der Stadt kümmert. Deshalb ist der demographische Wandel inkl. barrierefreier Zugänge auch ein Thema bei der Erstellung von Angeboten.

5. Welche Überlegungen gibt es in der Verwaltung die Angebote im Bereich des barrierefreien Tourismus breiter bekannter zu machen?

mainzplus CITYMARKETING steht in Kontakt mit der Behindertenbeauftragten der Stadt Mainz, Frau Boos-Waidosch, und hat auch an Treffen mit den entsprechenden Dienststellen im Hauptamt sowie der Verkehrsabteilung teilgenommen. Gemeinsam wird gerade eine komplette Übersicht mit barrierefreien Einrichtungen, Hinweisen und Tipps erarbeitet, die einen Aufenthalt in Mainz noch komfortabler machen sollen. Diese Inhalte werden auch Bestandteil der Webanwendung „mobile.menschen.de“ werden.

Auch das gemeinsame Projekt zwischen Mainz City Management, der Behindertenbeauftragten, dem Mainzer Einzelhandel sowie weiteren Partnern, die sich um das barrierefreie Einkaufserlebnis in Mainz kümmern, soll Bestandteil der Übersicht werden, die dann demnächst unter anderem auf der Homepage [www.mainz-tourismus.de](http://www.mainz-tourismus.de) veröffentlicht wird. Zusätzlich beraten die Mitarbeiter des Tourist Service Centers ebenfalls Touristen vor Ort oder im Vorfeld am Telefon. Auch die Mainzer Gästeführer haben viele Erfahrungen beim Umgang mit besonderen Ansprüchen, so gibt es auch individuelle Stadtführungen für mobilitätseingeschränkte Gäste, Blinde und Sehbehinderte, Hörbehinderte und Menschen mit Lernbehinderungen (siehe auch Broschüre "Entdecken und Erleben – Führungen & Kulturspaziergänge").

6. Gibt es Überlegungen den Reliefstadtplan bzw. das Reliefbuch auch über Hotels auf Anfrage zur Verfügung zu stellen?

Es gibt im Tourist Service Center drei Reliefbücher zu den Mainzer Sehenswürdigkeiten, die auf Anfrage zur Verfügung stehen. Bisher greifen vornehmlich die Mainzer Gästeführer auf diese Bücher zurück. mainzplus CITYMARKETING wird die Mainzer Hotels aber nochmals darüber informieren, dass diese auch für Hotelgäste ausgeliehen werden können, bzw. vor Ort abgeholt werden können.

Mainz, 24.03.2015

gez.

Michael Ebling